

[Free] Kriminelle Weihnachten: auf den Nordseeinseln

Kriminelle Weihnachten: auf den Nordseeinseln

Von Klaus-Peter Wolf, Jobst Schlennstedt, Sina Beerwald, Gudrun Lerchbaum
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #94620 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-25Abmessungen: 7.09 x .87b x 4.76l, Einband: Taschenbuch220 Seiten | File size: 56.Mb

Von Klaus-Peter Wolf, Jobst Schlennstedt, Sina Beerwald, Gudrun Lerchbaum : Kriminelle Weihnachten: auf den Nordseeinseln before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kriminelle Weihnachten: auf den Nordseeinseln:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abwechslungsreiche Mischung aus 17 Kurzkrimis, die alle zur Weihnachtszeit auf den Nordseeinseln spielenVon Susanne L.Wie der Titel schon verrt, befinden sich in diesem etwas anderen Weihnachtsbuch 17 Kriminalgeschichten verschiedener Autoren, gesammelt von der Herausgeberin Ella Theiss, und alle diese Geschichten spielen auf einer der

Nordseeinseln. Lediglich die letzte Geschichte spielt auf dem Festland, im Norden Deutschlands. Wo die einzelnen Erzählungen jeweils handeln, das steht im Inhaltsverzeichnis dabei. Ich finde es immer schwierig, eine Anthologie zu bewerten, denn da hat man ja meist eine sehr bunte Mischung an Kurzgeschichten, und jede ist anders und individuell. Man entdeckt beim Lesen Storys, die einem gut gefallen und andere, mit denen man vielleicht nicht so viel anfangen kann, und man kann sie nicht alle über einen Kamm scheren. Ich entschloss mich daher, jede Geschichte für sich zu bewerten, wie sie mir gefallen hat, und so habe ich dann einen Durchschnittswert von 4,5 herausbekommen und auf fünf Sterne aufgerundet, ein toller Schnitt, wie ich finde. Aber nun hier zu den einzelnen Geschichten mein persönlicher Eindruck:

1. Die Helgoländer Weihnachtsgesellschaft Hintergründig, mit offenem Ende, was hier aber gut passt. Eine gute Geschichte für Gedankenspinner *****
2. Rien ne va plus So makaber und raffiniert ausgeklügelt, dass ich am Ende fast lachen musste, in Anbetracht der Skurrilität *****
3. Keine Tafelrunde auf Hooge Die Geschichte liest sich sehr vergnüglich, unterhaltsam und ein wenig mystisch, denn es gibt diverse Anspielungen auf Die Nebel von Avalon. Aber man versteht die Pointe auch ohne diesbezügliches Insiderwissen. *****
4. Die entführte Maria Amsant geschrieben und überraschend, was die Verknüpfungen angeht, die sich ergeben. Aber ich fand die Gedankengänge des Ermittlers etwas verwirrend, und seine Schlussfolgerungen haben mich verblüfft. *****
5. Die Fuge Eine rätselhafte, auch ein wenig mystische Geschichte, deren Ende ich leider nicht so ganz verstanden habe bzw. bei der ich das Gefühl hatte, da fehlt noch etwas. ***
6. Alle Jahre (nie) wieder Wenn eine Schwiegermutter zur Plage wird. Amsante Geschichte mit tragischem Ende. *****
7. Alle Neune auf Norderney Handfeste, kurzweilig geschriebene Kriminalgeschichte, aber mir haben hier ein wenig Spannung und Überraschung gefehlt, denn die Handlung war für mein Empfinden frühzeitig vorhersehbar. *****
8. Strandkorb 7007, mit der Lizenz zum Sterben Witwe betreibt auf Juist Trauerbewältigung, weil sie hier immer mit ihrem verstorbenen Mann Urlaub gemacht hatte. Wie sich die Dinge dann entwickeln, ist verblüffend, mit spektakulärem Ausgang. *****
9. Der Weihnachtsretter Ein Dieb auf Baltrum zwecks Weihnachtsentzug sehr vergnüglich zu lesen *****
10. Nicht ohne meinen Papa Raffiniert eingefädelt, eine super Geschichte, obwohl man ab der Mitte bereits erahnen kann, worauf die Sache hinausluft. *****
11. Weihnachten bei Oma Weihnachten rockt oder: Da werden Weihnachtstraditionen eisern verteidigt. - Gut geschrieben und spannend zu lesen. *****
12. Time to say Goodbye Von der Gefahr, sich an geistigem Gut zu bereichern, das einem nicht geht. Durchaus nachvollziehbar, mit einer plausiblen Lösung. *****
13. Stille Handelt von einer zerrütteten Ehe und den Folgen der Garstigkeit. Eine faszinierende Geschichte. *****
14. Moppe und Kloppe Scheinbar bin ich für derartige Geschichten zu arglos. Ich bin mir nicht sicher, ob ich die Auflösung richtig verstanden habe, denn irgendwie blieben mir die Beweggründe schleierhaft. ***
15. Das letzte große Ding Zwei Freunde planen den letzten großen Coup, eine Geschichte mit überraschender Wendung, toll gemacht und amsant zu lesen. *****
16. Ein Steuerfahnder auf Wangerooge Seemannsgarn auf Wangerooge? Das nennt sich wohl dann eher Inselgarn, eine Geschichte zum Schmunzeln. *****
17. Warnung Von einem Tier mit Weihnachtsmann-Phobie Humorvoll und ein wenig makaber. *****

Wie bereits oben an entsprechender Stelle erwähnt, sind zwei Geschichten dabei, bei denen sich mir das jeweilige Motiv nicht erschlossen hat. Irgendwie stand ich da wohl auf der Leitung. ;-)

Aber der Großteil der Geschichten hat mich gut bis sehr gut unterhalten, und das Buchlein bietet abwechslungsreiche Lektüre für die dunklen, kalten Monate des Jahres.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bunter Weihnachtsteller Von LaVe Geld, Stolz und Liebe sind auch von Sylt bis Borkum eine solide Grundlage für Verbrechen, Morde und willkommene Unfälle. In 17 weihnachtlich-winterlichen Kurzkrimis setzen 17 Autorinnen und Autoren die Nordsee-Landschaft, den Inselmenschen an sich und das ruppige Winterwetter in Szene. Mal aus der Ermittlerperspektive, mal aus der Sicht der Opfer oder aber mit den Worten des Täters erzählt, lassen die Autorinnen und Autoren Verbrechen begehen oder aufklären: Eine entführte Maria, der Rachezug der Schwiegermutter, ein inszenierter Tod und ein Serienmörder sorgen für spannende und überraschende Momente. "Rien ne va plus" von Norbert Horst besticht durch gruselig-grandioses Timing mit herber Pointe. "Stille" von Lotte Minck nimmt den Leser mit auf einen wunderbaren Spaziergang durch Gemüt und Landschaft der ostfriesischen Insel Spiekeroog. Die Autoren sind bunt zusammengewürfelt, vorwiegend selbst im Norden zu Hause und viele von ihnen bei regionalen, nationalen und internationalen Literaturwettbewerben erfolgreich. Nicht allen gelingt der Spagat zwischen Klischee und Lokalkolorit, manche Fragen zu Motiv oder Tat bleiben offen, einige Charaktere bleiben blass. Und dennoch: Es sind kreative Stories, die festgefahrene Pfade verlassen und sich auch an die Grenzen ihres Genres bewegen. Und genau das macht den Band dann eben doch zu einem bunten Weihnachtsteller: Naturgemäß schmecken manche Plätzchen eher naja, und andere dafür um so besser. Immerhin sind die 213 Seiten kalorienmilde Kost - genau der richtige kleine Lesespaß zum Naschen zwischen den Jahren. Diese Rezension ist entstanden als "Hausaufgabe" zu Nr. 111 aus "Kreatives Schreiben - 111 Übungen", Reclam 2006 https://www.de/Kreatives-Schreiben-Materialien-Unterricht-Universal-Bibliothek/dp/3150152283/ref=cm_cr_ar_p_d_product_top?ie=UTF8 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weihnachtsanthologie, die nur ein paar Highlights hat Von Claudias Bcherregal Das Weihnachtsfest auf einer Nordseeinsel zu verbringen, klingt sehr verlockend und ruhig. Jedoch nur für unerfahrene Touristen, denn die Einheimischen wissen, dass es auf den Inseln ganz anders zugeht. Genau davon berichten die folgenden AutorInnen in 17 Kurzgeschichten: Klaus-Peter Wolf, Fenna Williams, Claudia Schmid, Jobst Schlenstedt, Regina Schleheck, Lotte Minck, Gudrun Lerchbaum, Bernd Kstering, Regine Klpin, Ria Klug, Thomas Kastura, Norbert Horst, Anke Gebert,

Jrgen Ehlers, Wilfried Eggers, Sina Beerwald und Ulrike Barow. Die Geschichten im Einzelnen: Die Helgolnder Weihnachtsgesellschaft - Wilfried Eggers (Helgoland) Lsst hinter die angeblich heile Welt von Helgoland blicken, aber dann verluft die Idee im Sande. Die Geschichte ist nichtssagend und fr mich noch nicht zu Ende erzht. Rien ne va plus - Norbert Horst (Fhr) Viele Perspektiven und Personen, fast schon zu viele. Interessante Verknpfung der Handlungsstrnge um Diebe, Mrder und Betrger, aber das Ende war unbefriedigend. Keine Tafelrunde auf Hooge - Ria Klug (Hooge) Viele Anspielungen auf den Roman 'Die Nebel von Avalon', den ich nicht kenne. Daher hatte ich leider nicht so viel Spa beim Lesen der Geschichte um einen angeblichen Greenpeace-Aktivistin und eine junge Frau, die ihr Freiwilliges kologisches Jahr in der Schutzstation Wattenmeer ableistet. Die entfhrt Maria - Bernd Kstering (Sylt) Zwei Einfhrungen, deren Zusammenfhrgung etwas holprig ist. Die Fuge - Gudrun Lerchbaum (Amrum) Ein Wiedersehen zwischen Vater und Tochter auf der Insel Amrum, das leider nicht von langer Dauer ist. Die Geschichte spielt mit der Zeit, aber auch hier ist die Handlung zu kurz gehalten. Alle Jahre (nie) wieder - Sina Beerwald (Sylt) Eine Geschichte ber die erdrckende Frsorge einer Mutter, die ihren Sohn samt Schwiegertochter in den Tod ... h ... Wahnsinn treibt. Mir hat sehr gefallen, dass diese Story eine Menge Humor enthlt. Alle Neune auf Norderney - Thomas Kastura (Norderney) Tdliches Kegeltreffen auf Norderney. Hat interessant begonnen, endete aber komplett vorhersehbar. Strandkorb 7007, mit der Lizenz zum Sterben - Fenna Williams (Juist) Von alten Traditionen kann man sich schlecht trennen, auch wenn manche verhnngnisvoll enden. Zwischendurch eine Berraschung, anschlieend aber vorhersehbar. Der Weihnachtsretter - Ulrike Barow (Baltum) Nicht jeder unfreiwilliger Weihnachtsretter wird belohnt. Ganz nette Idee, aber die Umsetzung htte spannender sein knnen. Nicht ohne meinen Papa - Claudia Schmid (Spiekeroog) Auch wenn Papa der Beste ist, muss sich eine Tochter manchmal selbst zu helfen wissen. Gute Geschichte, sinnvoll aufgebaut und passendem Ende. Weihnachten bei Oma - Regine Klpin (Langeroog) Eine schn kriminelle Weihnachtsgeschichte, die zeigt, dass man weihnachtliche Traditionen nicht gegen den Willen aller brechen sollte. Es knnte tdlich enden. Time to say goodbye - Anke Gebert (Juist) Man trifft sich immer zwei Mal im Leben und manchmal beherrschen beim zweiten Treffen die Rachegefhle das Handeln. Die Idee der Kurzgeschichte fand ich interessant und ich wurde gut unterhalten. Stille - Lotte Minck (Spiekeroog) Trautes Heim, Glck allein kann man dazu nur sagen :) Bei der Darstellung der wortkargen Norddeutschen musste ich schmunzeln, aber so sind wir nun eben manchmal. Gelungene Geschichte. Moppe oder Kloppe - Regina Schleheck (Borkum) Seltsame Bruche knnen so manches Leben fordern. Ob es diese Tradition tatschlich gibt, habe ich nicht berprft, aber sie bietet eine interessante Idee fr eine Kurzgeschichte und den Tod einer Figur. Das letzte groe Ding - Jobst Schlenstedt (Langeoog) Zwei Mnner wollen noch einmal ein groes Ding drehen. Endlich mal eine Berraschende Wendung, die mir auch noch sehr gut gefallen hat. Ein Steuerfahnder - Jrgen Ehlers (Wangerooge) Steuerfahnder sind auch auf Wangerooge nicht beliebt. Ein Geschichte, bei dem der Autor dem Leser ganz schn viel 'Dumm Tch' erzht :) Weihnachten auf dem Festland: Warnung - Klaus-Peter Wolf (Norden) Tolle Idee um einen Grinch und seine Rache an nicht rechtschaffenden Menschen. Lsst sich gut lesen und ist ein interessanter Grundgedanke. Das Buch endet mit den Autorenvorstellungen, bei der ber jeden Autor ein paar Zeilen erzht werden. Fazit: Nach der Hlfte der Geschichten war diese Anthologie fr mich kein Weihnachtshighlight. Ich erwarte von Kurzgeschichten, dass mich am Ende etwas Berraschendes erwartet oder es etwas anderes Besonderes gibt. Dabei haben mich die meisten Geschichten leider enttuscht. In der zweiten Hlfte haben mir im Groen und Ganzen die Erzhlungen und deren Grundideen immerhin besser gefallen.

Kurzbeschreibung Eiskalt mordet die Nordsee und das sogar zur Weihnachtszeit, wenn Scharen argloser Touristen auf die friesischen Inseln strmen, um das Fest der Liebe zu feiern. In siebzehn Kurzkrimis segnet so mancher zwischen Sylt und Borkum das Zeitliche, noch ehe der Christbaum in Flammen aufgeht. Die Autoren: Klaus-Peter Wolf, Fenna Williams, Claudia Schmid, Jobst Schlenstedt, Regina Schleheck, Lotte Minck, Gudrun Lerchbaum, Bernd Kstering, Regine Klpin, Ria Klug, Thomas Kastura, Norbert Horst, Anke Gebert, Jrgen Ehlers, Wilfried Eggers, Sina Beerwald und Ulrike Barow